Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 281. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 23. April 1890.**

Deutschland.

Bremen, 22. April. [Die Rede des Kaisers] bei dem gestrigen Festmahl im hiesigen Rathhaussaale hatte folgenden Wortlaut:

„Mein verehrter Herr Bürgermeister! Es wird Mir nicht leicht, nach Ihrer hervorragenden Rede die rechten Worte zu finden, um Meinen Gefühlen Ihnen gegenüber den richtigen Ausdruck zu geben, wenn Ich aber aus ganzem Herzen Ihnen Meinen Dank ausspreche für den überaus glänzenden, aber nicht nur glänzenden, sondern vor allen Dingen warmen Empfang, den Sie und Ihre Bürgerschaft Mir bereitet haben, so erfülle Ich damit eine Mir liebe Pflicht. Die Wärme, die aus der Bevölkerung Mir entgegengetragen ist, hat Meinem Herzen im Innersten wohlgethan, denn aus der Wärme spricht sich zugleich die Anerkennung und der Dank aus für alle Arbeit und Sorgen, die Ich dem Wohle des Volkes darbringe, und das ist für Mich der angenehmste Lohn, der Mir aus Meiner Thätigkeit werden kann. 21 Jahre sind es her, da war Ich als kleiner zehnjähriger Knabe in Bremen, um diese herrliche Stadt in Augenschein zu nehmen. Ich war auch in dieser Halle und auf Mich hat dieselbe einen solchen Eindruck gemacht, daß Ich sie nie vergessen habe und die gesammte Halle wie sie noch jetzt aussieht, Mir immer vorgeschwebt hat. Aber damals ahnte Ich nicht, daß es nach Gottes Rathschluß bestimmt wäre, daß Ich einst, als Deutscher Kaiser von der Stadt Bremen festlich bewirthet, Mich hier wieder befinden würde. Sie waren so gütig, Meines Hauses und der Bestrebungen desselben für Deutschlands Entwickelung zu gedenken; Ich darf dazu bemerken, daß es uns gegeben gewesen ist, das zu erreichen, was erreicht worden ist, liegt vor allen Dingen daran, daß in Unserem Hause die Tradition herrscht, daß Wir Uns als von Gott eingesetzt betrachten, um die Völker, über die zu herrschen Uns beschieden ist, zu regieren und zu leiten, zu deren Wohlfahrt und zur Förderung ihrer materiellen und geistigen Interessen. Dieser Tradition huldigend, hat Mein Herr Großvater die gewaltigen, von Ihnen berührten Dinge und Großthaten vollbracht und das Reich zu einigen vermocht. Meinerseits sehe Ich Meine höchste Pflicht darin, dieses von ihnen Mir überkommene Reich zu schützen, auszubauen und auszugestalten und vor Allen hier in der Handelsstadt es auszusprechen, daß Ich, was Mir und Meiner Regierung möglich ist, dafür sorgen werde, daß in ungestörter Weise ihr Handel und die großartige Thätigkeit dieser Stadt sich weiter entfalten und blühen möge. Wir haben heute unter uns einen Mann, der noch mit Meinem Herrn Großvater die Großthaten erfochten hat, Feldmarschall Moltke hat sich Mir freiwillig angeschlossen, um der lieben Stadt Bremen auch einmal wieder seine Aufwartung zu machen. Meine Herren, wir alle fühlen uns ganz besonders zu einer großen Handelsstadt hingezogen, besonders aber zu Bremen, denn Ich kann Sie versichern, im Inlande hegt man ein großes Vertrauen und Ich möchte sagen einen großen Respect vor Bremen, weil wir in Bremen die kerndeutsche alte Handelsstadt sehen, die eine auf alter Tradition beruhende Kaufmannschaft, einen Patrizierstand besitzt, erfüllt von Solidität und dem alten deutschen Geiste, wie man ihn selten in einer Stadt wiederfinden kann. Und das spricht sich auch in Allem aus, was Wir heute gesehen haben, und auch aus dieser Halle und aus der Versammlung, die in dieser Halle ist. Ich Meinerseits ergreife das Glas, gefüllt mit deutschem Weine, und erhebe es auf das Wohl, das Blühen und Gedeihen der Stadt Bremen, mit der festen Zuversicht, daß der Friede wohl bewahrt bleiben werde, und daß die Stadt sich weiter entwickeln und ihr Handel zu nie geahnter Größe aufblühen möge. Ich erhebe Mein Glas und rufe: die Stadt Bremen und ihr Senat und ihre Bürgerschaft, sie leben hoch! hoch! hoch!"

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 23. April. Der Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeister zu Berlin beschloß gestern Mittag, die im Tagelohn beschäftigten Gesellen, welche am 1. Mai die Arbeit einstellen, auch am 2. und 3. Mai nicht zu beschäftigen. Den Meistern soll es freistehen, die am 1. Mai feiernden Gesellen entweder zu entlassen oder am Montag, 5. Mai, wieder zur Arbeit zuzulassen. Diese Beschlüsse sollen den Gesellen vor dem 1. Mai kundgegeben und vor dem 5. Mai neue Arbeitskräfte nicht eingestellt werden.

Der zweite Theil der Denkschrift, die von der socialdemokratischen Partei aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Socialistengesetzes herausgegeben wird, wird jetzt angekündigt. Er soll die Geschichte der Ausführung und Wirkungen des Socialistengesetzes darstellen und zwar, wie es im Vorwort heißt, geschrieben von den Opfern desselben. Es finden sich in dem Bande, wie die „Börs.-Ztg." hört, zunächst Städtebilder, u. A. aus Bremen, Chemnitz, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg-Altona, Leipzig ꝛc., dann biographische Notizen der nach Amerika Ausgewanderten, eine Liste der aus Berlin, Hamburg, Leipzig, Frankfurt, Altona, Stettin und Spremberg Ausgewiesenen, es folgt ein Verzeichniß der verbotenen Druckschriften und Vereine, schließlich eine Aufzählung der Freiheitsstrafen.

Wie der in Capri zur Wiederherstellung seiner Gesundheit eingetroffene Oscar Borchardt, das bekannte Mitglied der Emin-Expedition, schreibt, sprächen alle Gründe dafür, daß Peters wohlauf sei. In ca. drei Monaten werde er zur Küste zurückkehren, wenn nicht Emin andere Entschließungen veranlaßt. Borchardt gedenkt zur Berichterstattung an das Emin Pascha-Comité hierher zurückzukehren.

Prof. Reinhold Begas hat, wie mehrere Blätter berichten, den ihm aufgetragenen Entwurf für das Denkmal Kaiser Wilhelms I. auf der Schloßfreiheit in Berlin vollendet. Die Sieger im allgemeinen Wettbewerb, die den ersten Preis erhalten hatten, waren nicht zugezogen, weil man an maßgebender Stelle der Ansicht war, daß die Aufgabe in dem gestellten Rahmen nur von der Bildhauerkunst gelöst werden könne.

Die Kaiserin hat dem „Kl. Journ." zufolge dem hiesigen jüdischen Krankenhause einen permanenten jährlichen Unterstützungsbeitrag zugesichert.

Der aus Westafrika soeben zurückgekehrte Leiter der Congo-Expedition, Premierlieutenant Kling, ist, wie verlautet, zum Hauptmann ernannt.

Vom Centralcomité für das Bismarck-Denkmal erfährt die „Nat.-Ztg.", daß an Hunderten von Orten des In- und Auslandes schon Localcomité's in der Bildung begriffen sind. Die Beiträge fließen reichlich; zwischen einzelnen Beiträgen von 10 000 Mark befinden sich solche von 10 Pfennigen.

Die „Altenburger Ztg." erfährt aus ganz authentischer Quelle, daß die Nachricht über die Verhaftung des Erbprinzen Constantin, des Schwiegersohnes des Prinzen von Altenburg, durchaus erfunden ist.

Das „B. T." meldet, ein Anschlag bei Siemens und Halske stelle es jedem Arbeiter frei, ob er am 1. Mai feiern wolle oder nicht.

Eine Pariser Depesche des „Pester Lloyd" behauptet, der deutsche Kaiser dürfte demnächst an Frankreich Vorschläge, betreffend einen europäischen Zollverein, richten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wilhelmshaven, 22. April. Der Kaiser speiste im Offiziercasino und übernachtete auf der „Hohenzollern".

Bremerhaven, 22. April. Ausführlichere Meldung. Heute Vormittags 11 Uhr kam die „Hohenzollern" mit dem Kaiser, der trotz des strömenden Regens auf der Commandobrücke stand, in Sicht. Zwei Boote brachten den Kaiser und das Gefolge, darunter Moltke und Waldersee, an Bord der „Lahn". Director Lohmann begrüßte den Kaiser. Alsdann steuerte die „Lahn", begleitet von der „Hohenzollern", in See. Um 1 Uhr wurde das Frühstück eingenommen. Um 2½ Uhr kam das deutsche Geschwader in Sicht. Der Kaiser bestieg die Commandobrücke der „Lahn", übernahm das Commando über das Geschwader und ließ dasselbe eine zeitlang manövriren.

Budapest, 22. April. Am 1. Mai wird die gesammte Polizeimacht aufgeboten und die ganze Garnison in den Kasernen consignirt. Der Corpscommandant ertheilte strenge Weisung, bei etwaigen Ruhestörungen sofort mit größter Strenge vorzugehen.

Washington, 22. April. Der Congreß stimmte den Amendements des Senats, betreffend Abhaltung der Weltausstellung in Chicago, zu.

Chicago, 22. April. 70000 Arbeiter veranstalten am 1. Mai eine Demonstration für die achtstündige Arbeitszeit.

Breslau. Wasserstand.

22. April. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 19 cm über 0.
23. April. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 81 cm. U.-P. — m 16 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Dresden, 22. April. Die Generalversammlung der Actiengesellschaft „Kette" hat den Rechnungsabschluss, sowie die Vertheilung von 2 pCt. Dividende einstimmig genehmigt.

Concurs-Eröffnungen.

Firma C. Dose in Ottensen. — Weinbauer Adolf Knaus zu Lessy bei Ars a. Mosel. — Nachlass des Civilingenieurs Paul Ludwig Hermann Reimer in Berlin. — Stahlwaarenhändler J. Seidel in Fürth. — Bäckermeister Hermann Rathjen zu Geestemünde. — Kaufmann Gustav Adolf Marquardt zu Graudenz. — Firma Rudolf Körner, Droguen- und Farbewaarenhandlung in Leipzig. — Kaufmann August Reimer zu Lübz. — Handelsgesellschaft C. Felter & Sohn zu Magdeburg. — Bäckermeister Johann Heinrich Weber in Mainz. — Firma P. Meier, Manufacturwaaren-Geschäft in Stuttgart. — Firma W. Göbel, Pianofortefabrik in Stuttgart. — Kaufmann Markus Bloch in Villingen. — Kaufmann Traugott Kornatz in Wehlau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Umänderung der Firma Salo Schindler hier in die Firma Schindlers Ungarwein-Grosshandlung. — Kohn & Wagner hier, Gesellschafter: Kaufleute Eduard Kohn und Samuel Wagner. — G. Hasenwinkel hier, Inhaber: Gustav Hasenwinkel.

Gelöscht: Louis Schaps hier.

Marktberichte.

ff. **Getreide- etc. Transporte.** In der Woche vom 13. bis incl. 19. April cr. gingen in Breslau ein:

Weizen: 56 500 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 243 500 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 3500 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 93 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 15 200 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 65 900 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 81 400 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 539 200 Klgr. (gegen 287 140 Kilogramm in der Vorwoche).

Roggen: 30 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 125 000 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 182 800 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 354 500 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 15 300 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 99 900 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 807 500 Klgr. (gegen 296 900 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 65 000 Klgr. von der Kaiser Ferdinands-Nordbahn über Oderberg, 86 500 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 111 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Kilogr. von der Ostbahn, 9000 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 200 Klgr. über dieselbe von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 291 700 Klgr. (gegen 393 200 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 50 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 50 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Kilogr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 45 700 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 20 400 Kilogr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 5200 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn. 20 400 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 201 700 Kilogr. (gegen 410300 Kilogr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts (gegen 90 000 Klgr. in der Vorwoche).

Kleesamen: 3600 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn (in der Vorwoche Nichts).

Oelsaaten: Nichts (gegen 10 000 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, 15 000 Kilogramm über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 5000 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 15 400 Klgr. über dieselbe von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 45 400 Klgr. (gegen 53 800 Klgr. in der Vorwoche).

Dagegen gelangten in derselben Woche in Breslau zum Versand:

Weizen: Nichts.

Roggen: 50 600 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn 10 150 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 60 750 Klgr. (gegen 30 400 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 400 Klgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 10 000 Kilogramm auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, im Ganzen 30 400 Klgr. (gegen 30 000 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 3000 Klgr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 000 Klgr. auf der Breslau-Posener Eisenbahn, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 43 000 Klgr. (gegen 50 000 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: 16 000 Klgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn (gegen 10 000 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 33 000 Klgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 5100 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 48 100 Klgr. (gegen 20 000 Klgr. in der Vorwoche).

Gleiwitz, 22. April. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Bei mässigem Angebot waren Preise fast unverändert. Feinste Sorten über Notiz bezahlt. Weizen, weiss, 19,00—18,50—18,00 Mark, do. gelb 18,90—18,50—18,00 M., Roggen 17,00—16,80—16,30 Mk. Gerste 17,50—16,00—13,00 M., Hafer 16,25—16,00—15,00 Mark, Erbsen 17,00—16,00—15,00 Mark. Alles pro 100 Klgr.

* **Breslau,** 23. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei mässigem Angebot matter, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,20—18,40—18,80 Mk., gelber 17.10—18,30—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,20 bis 16,00—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer nur billiger verkäuflich, per 100 Klgr. 15,40—16,10 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 11,50—12—13 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17.00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13.50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 16—17—18 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen matter, per 100 Kilogramm schles. 13.00—13,50 Mark, fremder 12,50—13,00 Mk.

Leinkuchen schwach gefragt, per 100 Klgr. schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Klgr. 11,50—12,00 M.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26.50—27,00 M., Hausbacken 25,75—26,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10.80—11,20 Mark. Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3.80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36.00—38.00 Mark.

Berlin, 22. April. [Productenbericht.] Die träge Haltung, welche unsern gestrigen Markt kennzeichnete, ist heute in entschiedene Verflauung übergegangen, zu deren Begründung wohl in der Hauptsache das anhaltend ausserordentlich günstige Wetter anzuführen ist. Die auswärtigen Berichte lauten verschieden. Das Angebot für Weizen und Roggen war von vornherein im Uebergewicht und trat im Verlauf sogar dringlich hervor. Dagegen zeigten sich Käufer sehr zurückhaltend und die Preise mussten in Folge dessen für beide Artikel 1 bis 1½ M. nachgeben. Gekündigt Weizen 300 To., Roggen 900 To. Hafer hat dagegen gestrige Preise behauptet. Roggenmehl wurde billiger offerirt. Rüböl hat sich wiederum etwas gebessert, und Spiritus blieb bei stillem Geschäft fast unverändert. Gek. Rüböl 400 Ctr., Spiritus 50er 20 000, 70er 70 000 Liter.

Weizen loco 185—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 195—194¼ M. bez., Mai-Juni 194¼—193¾ M. bez., Juni-Juli 194—193½ M. bez., September-Octbr. 184¾—184¼ M. bez. — Roggen loco 161—167 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 164¼—164½—163½ M. bez., Mai-Juni 163¾—162—160¼ M. bez., Juni-Juli 161¼—161½—160½ Mark bez., Juli-August 157½—157 Mark bez., September-October 152¾—152¼ Mark bez. — Mais loco 112—117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 110—117 M. bez., Mai-Juni 110—109¾ M. bez., Juni-Juli 111—110½ Mark bez., Juli-August 112 Mark bez., September-October 115¾ Mark bez., October-November 116½ Mark bez. — Gerste loco 135 bis 205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163—184 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 171—174 Mark, pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 172—175 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 176—181 M. ab Bahn bez., April-Mai 165½—165¼ Mark bez., Mai-Juni 163½—163¼ Mark bez., Juni-Juli 162 M. bez., Juli-August 151 M. bez., September-October 144¼—144½—144¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 163—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 153—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00 bis 20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 24,50 bis 23,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 22.75—21,75 M. bez., April 22,70 M. bez., April-Mai 22,70 Mark bez., Mai-Juni und Juni-Juli 22,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 69 M. bez., April-Mai 69,9—70—69,8—69,9 M. bez., Mai-Juni 68 M. bez., September-October 57—57,3 Mark bez.

Petroleum loco 23,5 Mark bez., September-October 23,9 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 M. bez., April 33,6—33,5—33,6 M. bez., April-Mai und Mai-Juni 33,6 bis 33,5—33,6 M. bez., Juni-Juli 33,7—33,6—33,7 Mark bez., Juli-August 34,3 M. bez., August-September 34,7—34,6—34,7 M. bez., September-October 34,7—34,6—34,7 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 194½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 164 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 69,90 Mark per Ctr., Spiritus (50er) auf 53,2 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,6 M. per 100 Liter-Proc.

Hamburg, 22. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April — Br., — Gd., per April-Mai 21¾ Br., 21½ Gd., per Mai-Juni 21¾ Br., 21¾ Gd., per Juni-Juli 22½ Br., 22¼ Gd., per Juli-August 23 Br., 22¾ Gd., per August-September 23⅜ Br., 23⅛ Gd., per September-October 23¾ Br., 23½ Gd. — Tendenz: Still.

* **Trautenau,** 21. April. [Garnmarkt.] Der heutige Garnmarkt war von Spinnern und Käufern befriedigend besucht und fand ein normaler Bedarfsumsatz in Tow- und Linegarnen statt. Die Tendenz hat gegen Vorwoche keine Veränderung erfahren und bleiben die Preise bei ihrem ohnedies niedrigen Stande unverändert fest. Notirt wird: 20er Tow ord. Schuss mit 33—35, 20er Tow Ia Schuss mit 35—37, 20er Tow Ia Kette mit 38—40, 40er Line ord. Schuss mit 24½—25½, 40er Line Ia Schuss und Mittelkette mit 26—27, 40er Line Ia Kette mit 28—31 Gulden per Schock, je nach Qualität, übrige Nummern verhältnissmässig zu gewohnten Conditionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. April. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 73, 60. 5% priv. türk. Obligationen 500, —. Banque ottomane 556. 25. Banque de Paris 783. 75. Banque d'escompte 516. 25. Credit foncier 1322, 50. Credit mobilier 458, 75. Panama-Kanal-Actien 52. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 43, —. Rio Tinto 406. 25. Suezkanal-Actien 2285, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25. 14. 3% Rente 88. 70. 4% unific. Egypter 485. 31. 4% Spanier äussere Anl. 73. Meridional-Actien 681, 25. Cheques auf London 25. 15½. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 94, 50. Träge.

Paris, 22. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 65. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 77. 4proc. Ungarische Goldrente 87, 78. Türken 1865 18, 47. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 97. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 555, 62. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 408, 75. Panama 52, 50. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Träge.

London, 22. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% privil. Egypter 103⅛. 4% unif. Egypter 96¼. 3% garant. Egypter 100¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95¾. Ottomanbank 12⅛. Suezactien 90¾. Canada Pacific 77⅞. Englische 2¾% Consols 98 5/16. Platzdiscont 1⅝%. 4¼% egypt. Tributanlehen 97. —. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 16⅛.

London, 22. April, Nachmittag 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 98¼. Convertirte Türken 18¼. 1873er Russen —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 95¾. Italiener 93⅛. 4% ungar. Goldrente 87⅜. 4% unific. Egypter 96⅛. Ottomanbank 12¼. Silber 45⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 95¾

London, 22. April. Aus der Bank flossen heute 120 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 250¼. Franzosen 181. Lombarden 98½. Galizier —, —. Egypter 95, 90. 4% Ungarische Goldrente 87, 70. Gotthardbahn 160. 20. Disconto-Commandit 210, 70. Dresdener Bank 141, 80. Gelsenkirchen —, —. Laurahütte 136, 50. Beruhigter.

Frankfurt a. M., 22. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 357. Pariser Wechsel 80, 90. Wiener Wechsel 171. 02. Reichsanleihe 107, 15. Oesterr. Silberrente 75, 90. Oest. Papierrente 75. 90. 5% Papierrente 86, 80. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 120, 50. Ungar. 4% Goldrente 87, 70. Italiener 92. 90. 1880er Russen 95, —. II. Orient-Anl. 69, 70.*) III. Orient-Anleihe 69. 50.*) 5% Spanier 73. 30. Unific. Egypter 95. 90. Conv. Türken 18. 30. 3% Portug. Staatsanleihe 62. 70. 5% serb. Rente 84, 10. Serb. Tabaksrente 84, 60. 5% amort. Rumänen 98, 20. 6% cons. Mexik. Anl. 94, 20. Böhm. Westbahn 274¾. Böhm. Nordbahn 175½. Central Pacific —, —. Franzosen 180⅝. Galizier 163¾. Gotthardbahn 160. —. Hess. Ludwigsbahn 115. 40. Lombarden 98½. Lübeck-Büchener 172, 70. Nordwestbahn 173¼. Creditactien 249⅝. Darmstädter Bank 151, 80 ex. Mitteld. Creditbank 107. 60. Reichsbank 138. 20. Disconto-Commandit 210. 80. Dresdener Bank 141, 30. Angio-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 20. 4½% Portugiesen 94, 20. Siemens Glasindustrie 152. —. La Veloce 90, 10. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Matt.

Privatdiscont 3%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 249¼. Franzosen 180¾. Galizier —. Lombarden 98¾. Egypter 95. 90. Disc.-Commandit 209, 90. Laurahütte 134, 50. Gelsenkirchen 155, 80.

Hamburg, 22. April. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 50. Silberrente 75, 70. Oesterr. Goldrente 94. 70. Ungar. 4% Goldrente 87, 70. 1860er Loose 121, —. Italienische Rente 92. 90. Creditactien 249, 50. Franzosen 452, 50. Lombarden 244. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 93. 70. 1883er Russen 107. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 67. —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153, —. Deutsche Bank 158. —. Disc.-Commandit 210. —. Dresd. Bank 141. —. Nationalbank für Deutschl. 123. 50. H. Commerzbank 129. —. Nordd. Bank 163. —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173. 20. Marienb.-Mlawka 62. 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. —. Ostpr. Südbahn 92. —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 134. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 133. —. A.-C. Guano-Werke 142. —. Privatdiscont 3⅛%. Hamb. Packetfahrt-Actien 133, 75. Dyn.-Trust-Actien 135, —. Matt, Trustactien befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 134, 25 Br., 133, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27½ Br., 20, 22½ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd. Amsterdam 167, 95 Br., 167, 65 Gd., Wien 169, 50 Br., 167, 50 Gd., Paris 80, 50 Br., 80. 20 Gd., Petersburg 220, 50 Br., 218. 50 Gd., New-York kurz 4. 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam, 22. April. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinsiich 73¾, do. Februar-August verzl. 73⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74⅛, do. April-October verzinsl. 74⅞. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86⅞. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 119⅝. do. I. Orient-Anleihe 65¼. do. II. Orient-Anleihe 65⅝. Conv. Türken 18¾. 3½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111⅜. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191⅝. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 03½.

Newyork, 22. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 85¼. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 18¾. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 25⅛. Newyork-Centralbahn 107¼. Chicago-North-Western-Bahn 111⅞. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 13/16. Baumwolle in New-Orleans 11 7/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 20. Rohes Petroleum per 7, 30. Pipe line Certificats per Mai 82⅜. Mehl 2. 90. Rother Winterweizen loco 98¾. Weizen per April 97, per Mai 96¼, per Decbr. 92½. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 20⅛. Schmalz loco 6. 67. Rothe & Brothers 7. 05. Kupfer per Mai 14, 20. Getreidefracht 1¾.

Liverpool, 22. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaassiicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 47000 B.

Liverpool, 22. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April 6 9/32 Verkäuferpreis, September 6 5/16 d. Käuferpreis.

[Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Cearas 1/16 höher.

Manchester, 22. April. 12r Water Taylor 7¾, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8½, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees 8¾, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. — Fest.

Königsberg, 22. April, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 148, 00. Gerste unverändert, Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 00, per April 53, 75, per Mai 54, 00. — Wetter: Wolkig.

Danzig, 22. April, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unveränd., Umsatz 250 Ton., bunt u. hellfarbig 179, 00, hellbunt 186, 00, do. hochbunt und glasig 189, 00, per April-Mai Transit 137, 00, per Juni-Juli Transit 138, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. —, do. poln. oder russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 106, 00, per Septbr.-October 96, 50. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 52, 00, nicht contingentirt 32, 50. — Wetter: Schön.

Wien, 22. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 98 Gd., 9. 03 Br., per Herbst 8. 04 Gd., 8. 09 Br. Roggen per Frühjahr 8, 55 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 6, 73 Gd., 6. 78 Br. Mais per Mai-Juni 5, 16 Gd., 5, 21 Br., per Juli-August 5, 29 Gd., 5, 30 Br. Hafer per Frühjahr 8. 91 Gd., 8, 96 Br., per Herbst 6, 37 Gd., 6, 42 Br.

Pest, 22. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 85 Gd., 8, 87 Br., per Mai-Juni 8, 70 Gd., 8, 72 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 77 Br. Hafer per Frühjahr 8. 70 Gd., 8, 75 Br., per Herbst 5, 98 Gd., 6, 00 Br. Neuer Mais 4, 84 Gd., 4, 86 Br., per Juli-August 5, 01 Gd., 5, 03 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12½ à 12⅝. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 22. April. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 24. 75, per Mai 24. 60, per Mai-August 24. 50, per September-December 23. 75. Roggen ruhig, per April 16, 25, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl fest, per April 54. 75, per Mai 54. 25, per Mai-August 54. 25, per Septbr.-Decbr. 53. 80. Rüböl ruhig, per April 69, 50, per Mai 69, 00, per Mai-August 69, 00, per September-December 67, 75. Spiritus ruhig, per April 35. 50, per Mai 36, 25, per Mai-August 36, 75, per Septbr.-Decbr. 38, 00. — Wetter: Regen.

London, 22. April. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 22. April. Chili-Kupfer 48¼, per 3 Monat 48⅜.

Liverpool, 22. April. [Getreidemarkt.] Mais ¼ d. niedriger, andere Artikel stetig. — Wetter: Schön.

Newyork, 22. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 39000, do. nach Frankreich 28000, do. nach andern Häfen des Continents 33000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 64000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 21. April. Visible Supply an Weizen 24513000 Bushels, do. an Mais 17856000 Bushels.

Amsterdam, 22. April, Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 22. April. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 22. April. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 16¾ bez. u. Br., per April 16¾ Br., per Mai 16¾ Br., per Septbr.-Decbr. 17⅜ Br. Ruhig.

Bremen, 22. April. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 75 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 22, 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°.3	+ 10°.7	+ 10°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	752.2	747.4	744.2
Dunstdruck (mm)	5.2	7.1	7.8
Dunstsättigung (pCt.)	45	73	83
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 2.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	trübe.

Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) 1,35

Nachts Regen.

Dr. Ferdinand Gleim's Grammatiken.

Elementargrammatik der französischen Sprache. 6. Aufl. 8. Geh. 3 Mk.

Schulgrammatik der französischen Sprache, als Fortsetzung der Elementargrammatik. 2. Aufl. 8. Geh. 3 Mk.

Grammatik der englischen Sprache zum Schul- und Privatgebrauch. 2. Aufl. 2 Mk. 60 Pf.

Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

Heute von 5 Uhr ab:

Junge schöne

Poularden,

Stück von 2 M. an,

junge Gänse,

täglich dreimal

frischen Spargel

empfiehlt

Traugott Geppert

Kaiser Wilhelmstr. 13.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. April 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,215 bz
Imperials	16,70 bz	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,335 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,50 bzB	171,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	223,90 bz	223,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs Anleihe	4	¼ ¼/10	107,20 B	107,20 B
dto. dto. dto.	3½	vsch	101,40 G	101,40 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 bzG	106,40 bzG
dto. dto.	3½	¼ ¼/10	101,40 bzG	101,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	¼ ¼/7	101,50 G	101,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	¼ ¼/7	100,10 bzB	100,00 bz
Berliner Stadt-Obligation.	3½	¼ ¼/10	99,70 bzB	99,80 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ ¼/10	101,90 B	101,90 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	¼ ¼/7	101,40 bzG	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	¼ ¼/7	98,70 bzG	98,70 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	¼ ¼/7	103,40 G	103,30 bzG
Schlesische dto.	4	¼ ¼/10	103,40 G	103,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	½ ½/11	90,70 bz	90,40 B
Hamburger Rente von 1878	3½	½ ½/8	100,40 bz	100,40 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,30 bzG	93,40 bzG

Hypotheken-Certificate.

O. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	¼ ¼/7	98,90 bz	98,40 bz
dto. dto. V.	3½	¼ ¼/7	94,50 G	94,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,90 G	110,90 G
dto. dto.	4	¼ ¼/7	101,25 G	101,25 bzG
dto. dto.	4	¼ ¼/10	101,25 G	101,25 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	¼ ¼/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	¼ ¼/7	97,00 bz	97,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	¼ ¼/10	104,00 ebzB	104,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ ¼/10	105,50 G	105,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	¼ ¼/10	99,70 bz	99,70 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	¼ ¼/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	¼ ¼/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	¼ ¼/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	¼ ¼/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	¼ ¼/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	¼ ¼/7	91,50 bz	91,50 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	¼ ¼/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	¼ ¼/7	115,00 B	114,90 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,75 G	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	¼ ¼/7	101,50 bzB	101,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	¼ ¼/7	97,20 B	97,00 bzG
dto. dto.	4	¼ ¼/7	— —	— —
dto. dto.	3½	¼ ¼/7	97,20 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	¼ ¼/7	— —	117,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	¼ ¼/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	¼ ¼/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	¼ ¼/7	101,50 bzB	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 bzG	98,20 G
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 G	110,00 bzG
dto. dto.	4	¼ ½	101,10 B	101,10 B
dto. dto.	3½	¼ ¼/7	97,80 G	97,75 G

Ausländische Fonds.

Argentin. Goldanl.	5	¼ ¼/7	86,00 ebzB	86,00 ebzB
Buenos Ayres	5	¼ ¼/7	88,60 bz	88,50 ebzG
dto. Stadt-Anleihe	4½	½ ½/12	76,00 bz	76,00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	½ ½/11	96,50 B	96,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	½ ½/12	111,20 bz	111,25 G
Eidgenössische	3½	¼ ¼/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	½ ½/11	96,10 bzG	95,80 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 1	98,25 G	98,00 G
dto.	4½	20/6 u. 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	¼ ¼/7	92,80 bzG	93,50 B
dto. steuerfr.	4	¼ ¼/7	77,75 bzG	78,25 bzG
dto. dto.	4	¼ ¼/10	74,30 bzG	74,30 bzG
Italienische Rente	5	¼ ¼/7	93,30 bz	93,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	¼ 4/Jhl.	96,50 B	96,70 B
Oesterr. Goldrente	4	¼ ¼/10	94,60 B	94,40 bzB
dto. Papierrente	4½	½ ½/8	75,90 G	75,50 bz
dto. dto.	5	½ ½/9	86,80 bzB	86,75 bz
dto. Silberrente	4½	½ ½/7	76,10 bz	75,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	½ ½/7	66,30 G	66,25 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	½ ½/12	61,75 bzG	61,70 B
Portug. Conv.-Anl.	5	¼ ¼/10	94,50 bzG	94,25 ebzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	½ ½/7	104,00 B	103,90 G
dto. amortis. Rente	5	¼ ¼/10	98,80 G	98,40 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	½ ½/12	101,80 bz	101,75 bz
dto. Rente	4	½ ½/7	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	½ ½/11	95,40 bz	95,40 bzG
dto. von 1883	6	½ ½/12	110,80 bz	— —
dto. von 1889 conv.	4		96,90 G	97,20 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	¼ Jhl	95,40 bz	95,20 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		95,00 bzG	95,00 bzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	¼ ¼/7	69,60 G	69,40 bz
dto. dto. III.	5	½ ½/12	69,50à40 bz	69,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	¼ ¼/10	60,00 bz	60,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	½ ½/7	99,40 B	99,40 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	½ ½/7	86,00 bzG	86,25 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¼ ½/1	96,25 bzB	96,25 G
Schwed. Anleihe	3	½ ½/8	— —	88,20 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	½ ½/10	102,50 G	102,50 G
Serb. amort. Rente	5	¼ ¼/7	84,40 bz	84,40 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	¼ ¼/7	86,40 bzG	86,40 bzB
Türkische Anleihe von 1865	1	½ ½/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	½ ½/11	88,30 bzG	87,90 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	½ ½/7	85,90 bzG	85,90 bz
Ungarische Goldrente	4	½ ½/7	88,00 B	87,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	½ ½/8	100,90 bzB	100,70 bzB
dto. Papierrente	5	½ ½/12	85,00 B	84,60 bz

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	½ ½/8	141,90 bz	141,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	¼/6	143,30 G	143,50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,70 B	42,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,90 bz	101,75 bz
Bukarester Loose	—	—	47,00 B	47,50 B
Coln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	½ ¼/10	140,10 G	140,00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼/4	140,50 bz	140,90 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,25 bz	— —
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	½ ½/7	113,75 bzG	113,75 bzG
dto. dto. II.	3½	½ ½/7	109,50 bzG	109,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	½/3	143,50 B	143,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333,90 bz	333,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	½/4	135,50 bz	135,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 bz	18,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	½/2	132,20 B	132,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,60 G	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,00 bz	328,50 bzB
dto. Loose von 1860	5	½ ½/12	120,90 bzB	120,35 bz
dto. dto. von 1864	—	—	311,80 G	311,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½/2	131,70 bz	131,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	½/4	166,90 bz	166,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,90 bz	104,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	½ ½/7	160,90 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	½ ½/9	150,70 B	149,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,25 G	78,50 bz
Ungarische Loose	—	—	248,25 G	249,25 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	2¼	[—	½	58,90 bz	58,20 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	½	112,75 bz	112,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	½	110,50 bzB	110,50 B
Ostpr. Südbahn	5	5	½	115,00 bzG	115,00 bzG
Saalbahn	5	5	½	112,00 B	111,90 bz
Weimar-Gera	3½	—	½	97,90 bz	97,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aachen-Mastricht	2⅜	—	½	74,00 bzG	73,60 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	½	89,25 bzG	88,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	½	42,50 B	42,25 G
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	½	81,75 bz	80,00 ebzB
Ludwgsh.-Bxbch.	5⅞	—	¼ ½/10	225,25 bzG	225,25 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	½	177,00 bz	177,10 G
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	½	120,30 bzG	119,30 bzG
Marienb.-Mlawka	3	—	½	67,20 bz	67,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	½	168,25 bzG	168,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	½ ½/7	101,80 bz	101,80 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	½	71,60 bz	71,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	½	96,00 bzB	96,10 bz
Weimar-Gera	0	0	½	23,80 bz	23,90 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Böhm. Westbahn	7½	—	½	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	½	193,00 bzG	191,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	½	— —	82,40 bz
Gotthardbahn	6	—	½	— —	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	½	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	½ ½/7	102,10 bz	102,20 B
Kaschau-Oderberg	4	—	½	68,50 G	68,50 bz
Lemberg-Czernow.	6⅜	6¾	½ ½/11	99,25 bz	99,10 G
Meridional-Actien	7½	—	½ ½/7	135,10 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	½	107,80 bz	— —
Mosko-Brest	3	—	½	66,25 bzG	66,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	½	91,20 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	—	½	— —	61,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	45⅛	½	86,75 bz	86,10 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	5¼	½	— —	96,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	½	50,90 bz	50,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	½	27,60 bz	27,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	½	72,75 G	73,25 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	½ ½/7	125,50 G	125,70 bz
Russ. Südwestbahn	6,94	—	½	74,50 bzB	74,10 B
Schweizer Centralbh.	5⅜	—	½	149,75 G	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	½	137,00 B	— —
dto. Unionbahn	4¼	—	½	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	½	41,00 bz	39,90 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	½	70,30 G	70,50 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	½	193,60 bz	194,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschauer	5	¼ ¼/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	¼ ½	99,50 G	99,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Gottnard i.	4	½ ½/7	102,50 bzG	102,80 G
Sardinische	4	½ ½/7	85,60 bz	85,60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	½ ½/7	101,00 B	101,00 bzB
Dux-Bodenbach i.	5	½ ½/7	90,10 bzG	90,40 bz
Dux-Prag	5	½ ½/7	107,60 bz	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	¼ ¼/10	101,50 bzB	101,50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	½ ½/7	85,40 G	85,50 B
Italienische Eisenbahn.	3	½ ½/7	57,25 bz	57,25 B
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	½ ½/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	½ ½/7	98,30 B	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten.	4	½ ½/7	78,75 B	78,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	½ ½/11	70,60 G	70,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	½ ½/11	76,80 G	76,80 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	62,70 G	62,90 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	½ ½/9	82,50 bz	82,50 bzG
dto. dto. 1874	3	½ ½/9	— —	82,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	½ ½/11	100,50 bzG	100,60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	½ ½/9	92,30 G	92,30 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	½ ½/11	90,30 G	90,30 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	¼ ¼/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	¼ ¼/10	81,90 bz	82,25 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	¼ ¼/10	101,00 bz	100,80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	½ ½/7	64,00 B	64,00 B
dto. dto. Oblig.	5	½ ½/7	103,50 bzG	103,70 bzG
dto. dto. (Gold)	4	½ ½/11	98,25 ebzB	98,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	¼ ¼/10	86,50 G	87,20 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	½ ½/7	102,10 bzG	102,60 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	½ ½/7	82,25 B	82,20 B
Brest-Grajewo	5	½ ½/7	98,10 G	98,20 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	½ ½/7	99,50 bzG	99,30 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	½ ½/8	91,70 bz	91,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	½ ½/8	66,30 G	66,30 bz
dto. Rjasan	4	½ ½/8	93,00 bz	92,90 bz
dto. Smolensk	5	½ ½/11	100,70 bz	100,70 bz
dto. Kursk	4	½ ½/11	86,30 G	86,20 G
Rybinsk-Bologoy	5	½ ½/11	93,75 bz	93,75 bz
dto. dto. II.	5	½ ½/7	90,50 bzB	90,50 bz
Warschau-Terespol	5	½ ¼/10	101,60 bz	101,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	½ ½/7	101,60 bzG	101,30 bz
dto. dto. III. dto.	5	½ ½/7	101,60 bzG	101,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	½ ½/7	101,60 bzG	101,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	½ ½/7	101,60 bzG	101,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	½ ½/7	101,90 B	101,80 B
Wladikawkas	4	½ ½/7	92,00 G	91,90 G
Transkaukasische	3	13/8